

Durch die Zeitungs-Ankündigungen machen Sie Ihre Waren bekannt und schaffen dafür eine Nachfrage. Machen Sie einen Versuch in der Täglichen Omaha Tribune.

Tägliche Omaha Tribune

Wetterbericht.
Für Omaha und Umgebung: Schön und wärmer heute abend und Freitag.
Für Nebraska: Schön heute abend und im östlichen Teil am Freitag.
Für Iowa: Schön heute abend, Freitag schön und wärmer.

General Crowder mit Registrierung zufrieden

50 Prozent der Registrierten aber wollen unter diesem oder dem anderen Vorwande vom Militärdienst befreit werden.

Kontrakte für Ausrüstung der Armee vergeben

Washington, 7. Juni. — Amerikas erste Bürgerarmee von 625,000 Mann beginnt greifbare Gestalt anzunehmen. Wenn in gewissen Districten die Registrierung auch nicht den gehegten Erwartungen des Professorenschicks General Crowder entspricht, so sind in anderen Districten doch große Resultate zu verzeichnen.

Transport der Truppen kein Aufschub stattfindet. Es wird behauptet, daß sobald die ersten 625,000 Mann stehen die Leute im Gantemarsch in das Gefängnis marschieren, bis es 136 waren. Der Rest mußte abgehoben, da nicht mehr Raum für sie vorhanden war. Die Eingelassenen verhielten sich zuerst ruhig, warfen dann aber Feuer ein. Heute wurden sie mittels Wagen der elektrischen Bahn teilweise nach Westside und Freeport gebracht, um dort im Gefängnis zu verbleiben, da der Schiff heute eine weitere Parade der Drückerger nach dem Gefängnis erwartet, die ebenfalls Einlass begehren werden.

Das Volk wegen der Teuerung beunruhigt

Der Lohn steht mit der Erhöhung der Lebensmittelpreise im Einklang. Washington, 7. Juni. — Aus allen Teilen des Landes sind dem Kongress Mitteilungen von Arbeitern und kleinen Geschäftsleuten zugegangen, daß die Löhne und Einnahmen in gar keinem Verhältnisse zu der fortgesetzten Erhöhung der Lebensmittelpreise stehen. Es wird in tausenden von Briefen Beschwerde geführt, daß die Regierung immer schwieriger Forderungen an sie stelle. Es wird prompt verlangt, daß die Lebensmittelpreise von der Regierung baldmöglichst kontrolliert werden.

Norweger protestieren gegen die Teuerung

Christiania, 7. Juni. — In ganz Norwegen haben friedliche Demonstrationen gegen die allgemein große Teuerung stattgefunden. In der Landeshauptstadt allein nahmen 50,000 Personen an einer Demonstration teil. Die Regierung hat den Verkauf von Spirituosen während der nächsten drei Tage untersagt. In Christiania sind Massenanstände zu verzeichnen.

200 Drückerberger in Rockford stellen sich

Rockford, Ill., 7. Juni. — Etwa zweihundert Mann, meist Mitglieder der Industrial Workers of the World, welche sich nicht hatten registrieren lassen, marschierten gestern abend, manche von ihren Frauen und Kindern begleitet, nach dem Gefängnis, um eingekerkert zu werden. Sie trugen Banner mit den Aufschriften: „Wir sind für Frieden.“

Englische Flugzeuge über Neumünster

London, 7. Juni. — Englische Wasserflugzeuge machten gestern einen erfolgreichen Angriff auf die Flugzeugstation in Neumünster. Ein Gebäude wurde getroffen und verschiedene Bomben fielen in der Nähe von zwei Maschinen und dem Herdraum. Unsere Flugzeuge wurden auf den Rückweg angegriffen, entkamen jedoch unbeschädigt.

Heldenhafte deutsche Fliegerleutnants

Berlin, 7. Juni. — Das Kriegsamt meldet, daß es an der Aisne und Champagne Front während der letzten Tage wieder zu lebhaften Kämpfen zwischen Flugzeugen gekommen sei. Am 5. Juni wurden 4. 9 zwölf feindliche Flugzeuge abgeschossen. Leutnant Voh brachte seinen 32. Gegner zur Strecke; Leutnant Schäfer holte die 30. und Leutnant Kilmmer die 24. feindliche Maschine herab.

Am. Viktualienkaffee in franz. Gewässern

Paris, 7. Juni. — Amerikanische Kriegsschiffe haben mit Viktualien beladene amerikanische Schiffe das Gewässer nach der französischen Küste gegeben. Der Amerikaner wurde ein entzündliches Gewässer zugeteilt. Man weiß jetzt hier, daß Amerika kein Verbot verweigert, den Franzosen zu helfen.

Frankfurter Zeitung über die Konfiskation

Aus der Abneigung gegen dieselbe sei ersichtlich, daß der Krieg unpopulär ist. Amsterdam, 7. Juni, über London. — Die „Frankfurter Zeitung“ sagt: „Wie unser Sonderkorrespondent am 3. Juni aus New York meldet, gibt der amerikanische Kriegsminister zu, daß das Konfiskationsgesetz für das amerikanische Volk eine solche Neugier darstellt, daß ein gewisser Widerwille sich zum Dienst bei den Bahnen zu melden, verständlich erweisen muß.“

Österreicher machen 10,250 Gefangene!

Wien, über London, 7. Juni. — Eine amtliche Bekanntmachung besagt, daß die Österreicher bei ihrer Gegenoffensive in den letzten drei Tagen 10,250 Italiener gefangen genommen haben. Das Schlachtfeld nahe Jamiano ist mit Leichen der Italiener buchstäblich bedeckt.

Deutschland kann und wird durchhalten!

Regierungsbeamte und Mitglieder des Reichstages sind zu dieser Ansicht gekommen. Berlin, über London, 7. Juni. — Es wurde amtlich bekannt gemacht, daß in einer von Mitgliedern des Reichstages gehaltenen Konferenz, in der alles wohl erörtert wurde, festgestellt werden konnte, daß die Bevölkerung mit den zur Verfügung stehenden Rohstoffen die neue Erde einbringen und ein siegreicher Friede geschlossen sein wird. Den Vorsitz in der Konferenz führte der Minister des Innern.

Baron v. Rosen als Präsident Rußlands?

Diese Sucht wird ihm von gewissen Kreisen in Washington nahe gelegt; Russen absolut kriegsmüde u. verlangen Frieden.

Massenstreiks in Petrograd werden verhindert!

Washington, 7. Juni. — Zu streikenden, die mit den Verhältnissen in Rußland vertraut sind, wurde erklärt, daß Baron von Rosen nur einen Grund gehabt haben könnte, der ihn zu seiner Erklärung veranlaßt haben mag, daß es im Interesse Rußlands liege, sofort Frieden zu schließen. Den nämlich daß er darauf rechnet, Präsident von Rußland zu werden. Kriegsfründe sind bei dem russischen Volk in den letzten Wochen nicht recht beliebt gewesen, dagegen aber alle, die einen baldigen Frieden durch das Wort reben. Dies wird durch die Tatsache als bemerkt angenommen, daß die Note des Ex-Minister des Innern widerrufen ist. Durch eine Erklärung erlegt wurde, daß Rußland einen Frieden ohne Annexion und ohne Kriegserklärung eingeleitet. Durch inoffizielle Kanäle sind Informationen nach der Bundeshauptstadt gelangt, wonach das russische Volk absolut kriegsmüde ist und einen baldigen Frieden verlangt. Man nimmt also an, daß Baron von Rosen aus der politischen Lage Vorteil ziehen u. sich zum Präsidenten erwählen lassen möchte.

Zur Registrierung in Nebraska und Omaha

Lange nicht so viel registriert, als man glaubte; nur Douglas Co. macht Ausnahme. Lincoln, Nebr., 7. Juni. — Obgleich bis gestern abend erst von den 93 Counties Nebrasas nur aus 43 in der Office des Gouverneurs Revisse über die Resultate der Registrierung Berichte eingetroffen waren, ist doch jetzt schon ersichtlich, daß die von dem Kriegsamt für Nebraska geführte Zahl der Stellungsbeschäftigten lange nicht erreicht wird. In Washington hatte man erwartet, daß sich 129,000 Mann stellen würden, doch glaubt man nach den bisherigen Resultaten auf nicht mehr als 110,000 Mann rechnen zu dürfen. Selbst die Berichte aus obigen Counties sind allerdings noch unvollständig.

Lord Northcliffe kommt nach Amerika

Es soll als Valfours Nachfolger Leiter der hiesigen britischen Kriegsmission werden. London, 7. Juni. — Lord Northcliffe, der Zeitungsfürst von England, ist nach den Ver. Staaten abgereist, um auf Einladung des Kriegsministeriums als Nachfolger von Arthur S. Valfour an die Spitze der dortigen britischen Kriegsmission zu treten.

Deutsche Schiffe werden umgetauft

Die beflaggsnahnten Schiffe haben andere Namen erhalten. „Geier“ jetzt „Schurz“. Washington, 7. Juni. — Vierzehn der deutschen internierten Handelschiffe, welche auf Befehl des Präsidenten der Flotte überliefert wurden, sind von Marineoffizieren Daniels umgetauft worden. Der „Geier“, das größte der Schiffe, wird jetzt unter dem Namen „Schurz“ bekannt sein, zu Ehren von Karl Schurz. Die anderen Schiffe haben folgende Namen erhalten: „Die Dresden“ wurde in „Brigade“ umgetauft; „Ael“ in „Camden“, „Liedensfels“ in „Houston“, „Sagoma“ in „Savannah“, „Vogel“ in „Lincoln“, „Marian“ in „Benicia“, „Denmark“ in „Newport News“, „Sphenole“ in „Long Beach“, „Frieda Leonhardt“ in „Astoria“, „Andromeda“ in „Cath“, „Aludolph Blumberg“ in „Beaufort“, „Präsident“ in „Ritter“, „Lodun“ in „Gulport“.

London berichtet 25 Versenkungen!

London, 7. Juni. — Die britische Konsolidität hat über die Versenkung von englischen Dampfern in der vergangenen Woche folgenden Bericht ausgegeben: In der abgelaufenen Woche wurden 15 Dampfer über 1600 Tonnen versenkt, 3 unter 1600 Tonnen und 5 Fischerdampfer. Ohne Erfolg wurden 17 Dampfer angegriffen, denen es gelang, den Tauchbooten zu entkommen.

Präsident empfängt keine Pacificisten!

New York, 7. Juni. — Präsident Wilson hat es abgelehnt, eine Delegation der „Crimen“ amerikanischen Konvention für Demokratie und Friedensbedingungen“ zu empfangen, welche nach dem Weißen Hause zu senden geplant war. (Die Konvention wurde bekanntlich jüngst in New York abgehalten und machte wegen ihres Verhaltens gegen Konfiskation in ganzem Lande Aufsehen.)

Norwegen erhöht Kriegsgewinnsteuer!

Christiania, 7. Juni. — Das Parlament hat beschlossen, die Steuer auf Kriegsgewinne auf 30 Prozent zu erhöhen. Sozialistische Abgeordnete erklärten, eine Revolution werde ausbrechen, wenn nicht wirksamere Maßnahmen gegen das Steigen der Lebensmittelpreise angewandt werden. Die Regierung ist zur Aufnahme einer Anleihe von 80,000,000 Kronen ermächtigt worden.

Argentiniener liefern England Gemüße!

Buenos Aires, 7. Juni. — Von nun an sollen alle englischen Dampfer, die zum Gefrierfleischtransport bestimmt sind, auch große Mengen von Gemüße für England mitnehmen. Wie es scheint, will England nicht nur Gemüße, sondern alle Erzeugnisse, die man in Argentinien anbauen kann, aufkaufen, um damit seine Mangel leidenden Kinder zu speisen.

Amerikanischer Jockey darf nicht reiten!

Berlin, 7. Juni, über London. Präsident der amerikanischen Jockey George Archibald fege die Erlaubnis erhalten hatte, in dem Hamburger Rennen um den Großen Preis des Rennpferd Volman, dem Kennstall des Barons v. Dönhagen gehörig, zu reiten, erhielt der Kommandeur des 9. Korps einen Gegenbefehl, und Archibald wurde nicht zur Rennbahn zugelassen. Der Rennstapel betrug 100,000 Mark.

Verkehr auf deutschen Bahnen beschränkt!

Kopenhagen, über London, 6. Juni. Eine Depesche von Berlin meldet, daß der Verkehr auf den deutschen Eisenbahnen weiter beschränkt werden soll. Auf seiner Linie soll in Zukunft mehr als ein Zugszug fahren. Die Maßregel wird durch den Mangel an Rollmaterial und Arbeitskräften notwendig gemacht. Es ist nämlich nicht möglich, die Wagen und Lokomotiven der Staatsbahnen in Reparatur zu halten oder zu ersetzen. Die Militärbehörden sind ermächtigt worden, das Rollmaterial von Privatbahnen zu konfiszieren.

Gerade die Farm, die Sie sich wünschten

Seht in den Spalten der klassifizierten Anzeigen der Tribune auf Seite 6 Sucht heute noch nach denselben.

Wo?

Seht in den Spalten der klassifizierten Anzeigen der Tribune auf Seite 6 Sucht heute noch nach denselben.